

Klausur-Beispiele

60 Minuten. Eine Frage beantworten. (Es wird eine Wahl von 2 Fragen geben).

1. Beschreiben Sie die Eigenschaften des autosegmentellen-metrischen Modells der Intonation.
2. Beschreiben Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen Wort- und Satzprosodie.
3. Beschreiben Sie die Unterschiede und Beziehungen zwischen Satzakkentuierung und Intonation.
4. Welche Beweise gibt es, dass Intonation in den Sprachen der Welt universell ist?
5. Inwiefern können sich Sprachen in der Satzprosodie unterscheiden?

Zusammenfassungen der Vorlesungen

Vorlesung 1

Unterschiede zwischen Wort- und Satzprosodie (Seiten 4 & 5)

Vorlesung 2

Seite 2, 24

Sprecher: Anatomie, Dialekt, Emotionen

Mikroprosodie: Einfluss von stimmlosen Segmenten auf f_0 ; Trunkierung

Vorlesung 3

S. 3 Amerikanische Schule, britische Schule, holländische Schule,

S. 7 Unterschiede Amerikanische vs. britische Schule

S. 13, 19 Innovation der holländischen Schule

S. 22: die linguistische Rechtfertigung vom Superpositionmodell

Vorlesung 4

Was bedeutet autosegmentell?

Was bedeutet metrisch?

Was ist der Unterschied zwischen einem Tonakzent, Phrasenton, Grenzton?

Vorlesung 5

Unterschiede zwischen Ton- und Betonungssprachen (S. 3)

Anzahl der Betonungsebenen in deutsch und phonetische Unterschiede dazwischen (S. 13)

Vorlesung 6

Warum kommen KV-Silben öfters als VK-Silben vor? S. 4

Was sind phonotaktische Beschränkung? S. 14

Die Basis der Silbenaufteilung: Psycholinguistische und phonologische Methoden

Vorlesung 7

Eigenschaften von Deklination und Downstep: S. 2

Automatisch/nicht-automatisch x Lexikalisch vs. Post-lexikalisch

Vorlesung 8

S. 2, 15/16 phonetische vs. phonologische Faktoren

S 13: Segmental anchoring

Vorlesung 9

S. 2 Rhythmus-Typologie in den Sprachen der Welt

S. 17 Die akustische Basis von Silbenzählenden vs. Akzentzählenden Sprachen

S. 14: Rhythmus und Wortgrenzen

Vorlesung 10

Was ist Fokus, was ist der Unterschied zwischen engem und breitem Fokus, was ist alte/neue Information S. 2, 3, 5

Was ist die Beziehung zwischen Fokus und Intonation. S. 12, 13, 21

Vorlesung 11

Was ist der Frequency, Effort, Production Code? (S. 5)

Vorlesung 12

Welche Eigenschaften sollten berücksichtigt werden, wenn eine unbekannte Sprache zum ersten Mal prosodisch beschrieben werden soll? S 7, 8, 12, 15

Vorlesung 13

Merkmale der französischen Prosodie. S. 2, 3

Prosodische Unterschiede zwischen Deutsch und Französisch: S 5, 19- 21